

MAN SE

München



Jahresabschluss

Geschäftsjahr 2009



Jahresabschluss der
MAN SE für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

Gewinn- und Verlustrechnung
Bilanz
Anhang
Mitglieder des Aufsichtsrats und des
Vorstands und deren Mitgliedschaften
in anderen Kontrollgremien
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

München, 27. Januar 2010

MAN SE
Der Vorstand

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

| | Anhang | 2009 T€ | 2008 T€ |
|---|--------|-----------------|----------------|
| Beteiligungsergebnis | (1) | -97 874 | 922 631 |
| Zinsergebnis | (2) | -74 457 | -7 222 |
| Sonstige betriebliche Erträge | (3) | 72 295 | 53 002 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | (4) | -55 401 | -70 046 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | (5) | -107 291 | -37 469 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | -262 728 | 860 896 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | (6) | -35 358 | -193 850 |
| Jahresfehlbetrag/ -überschuss | | -298 086 | 667 046 |
| Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | | 40.390 | - |
| Entnahmen aus Gewinnrücklagen | | 295 000 | - |
| Einstellung in Gewinnrücklagen | | - | -332 576 |
| Bilanzgewinn | | 37 304 | 334 470 |

Bilanz zum 31. Dezember 2009

| | Anhang | 31. Dez. 2009 T€ | 31. Dez. 2008 T€ |
|---|------------|---------------------|---------------------|
| Aktiva | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | 1 842 | 3 037 |
| Sachanlagen | | 2 607 | 2 101 |
| Finanzanlagen | | 4 215 049 | 2 940 789 |
| Anlagevermögen | (7) | 4 219 498 | 2 945 927 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | (8) | 94 267 | 197 169 |
| Wertpapiere | | - | 301 |
| Flüssige Mittel | (9) | 2 320 464 | 3 005 669 |
| Umlaufvermögen | | 2 414 731 | 3 203 139 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | | 14 330 | 3 134 |
| | | 6 648 559 | 6 152 200 |

| | Anhang | 31. Dez. 2009 T€ | 31. Dez. 2008 T€ |
|------------------------------|-------------|---------------------|---------------------|
| Passiva | | | |
| Gezeichnetes Kapital | | 376 422 | 376 422 |
| Kapitalrücklage | | 794 897 | 794 897 |
| Gewinnrücklagen | | 619 000 | 914 000 |
| Bilanzgewinn | | 37 304 | 334 470 |
| Eigenkapital | (10) | 1 827 623 | 2 419 789 |
| Rückstellungen für Pensionen | | 25 680 | 23 276 |
| Sonstige Rückstellungen | | 477 534 | 397 475 |
| Rückstellungen | (11) | 503 214 | 420 751 |
| Finanzverbindlichkeiten | | 4 174 621 | 3 131 055 |
| Übrige Verbindlichkeiten | | 143 101 | 180 605 |
| Verbindlichkeiten | (12) | 4 317 722 | 3 311 660 |
| | | 6 648 559 | 6 152 200 |

Anhang

Grundlagen des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der MAN SE (vormals MAN Aktiengesellschaft) für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2009 ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches und Aktiengesetzes aufgestellt.

Zur größeren Übersichtlichkeit werden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert erläutert.

Eine vollständige Aufstellung des Anteilsbesitzes der MAN SE ist gesondert erstellt und wird gemäß den gesetzlichen Vorschriften offen gelegt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über ihre Nutzungsdauer von überwiegend 3 Jahren linear abgeschrieben.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmäßige und teilweise auch außerplanmäßige Abschreibungen. Reparaturkosten und Zinsen auf Fremdkapital werden als laufender Aufwand erfasst.

Die Abschreibung von Gebäuden erfolgt nach den höchstmöglichen Sätzen des § 7 EStG. Das bewegliche Sachanlagevermögen wird degressiv und nach den steuerlich höchstmöglichen Sätzen über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Selbstständig nutzbare, bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden bei Anschaffungskosten bis 150 EUR im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Bei Anschaffungskosten zwischen 150 EUR und 1 000 EUR wird ein jahresbezogener Sammelposten gebildet. Dieser wird im Jahr der Bildung und den vier folgenden Geschäftsjahren gleichmäßig zu jeweils einem Fünftel aufgelöst.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen vorgenommen.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie die Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Ausleihungen sind zu Nennwerten oder zu niedrigeren Barwerten am Bilanzstichtag angesetzt.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Börsen- oder Marktpreisen bewertet.

Flüssige Mittel sind zum Nennwert bewertet.

Rückstellungen, Verbindlichkeiten

Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen sind nach dem Teilwertverfahren gemäß § 6a EStG auf der Grundlage eines Rechnungszinsfußes von 6 % und unter Verwendung der im Juli 2005 veröffentlichten »Heubeck-Sterbetafeln« gebildet.

Die übrigen Rückstellungen bestehen für ungewisse Verbindlichkeiten. Sie sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen. Rückstellungen, die einen Zinsanteil enthalten, werden abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten und kursgesichert sind, werden zum Sicherungskurs bewertet. Die übrigen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Kurs des Einbuchungstages bzw. bei Forderungen mit dem niedrigeren Kurs und bei Verbindlichkeiten mit dem höheren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Auf Fremdwährung lautende konzerninterne Verrechnungskonten (ICA-Konten) werden mit dem Fremdwährungsstichtagskurs bewertet.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Beteiligungsergebnis

| T€ | 2009 | 2008 |
|---|----------------|----------------|
| Erträge aus Gewinnabführungsverträgen | 244 121 | 791 803 |
| Erträge aus Beteiligungen | 660 822 | 140 243 |
| (davon aus verbundenen Unternehmen) | (611 373) | (968) |
| Aufwendungen aus Verlustübernahmen | -584 618 | - 9 415 |
| Verluste aus dem Abgang von Beteiligungen | -4 583 | - |
| Abschreibungen auf Beteiligungen | -413 616 | - |
| | -97 874 | 922 631 |

Die Erträge aus Beteiligungen enthalten einen Ertrag aus einer Kapitalrückzahlung von einem verbundenen Unternehmen. In den Abschreibungen auf Beteiligungen wirkten die Abwertungen von Scania AB und Roland Holding GmbH, deren Werte infolge der konjunkturellen Aussichten gesunken sind.

(2) Zinsergebnis

| T€ | 2009 | 2008 |
|---|----------------|----------------|
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 115 011 | 137 666 |
| (davon aus verbundenen Unternehmen) | (110 601) | (87 161) |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -188 259 | - 143 667 |
| (davon an verbundene Unternehmen) | (-33 406) | (- 108 876) |
| Zinsanteil in der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen | -1 209 | - 1 221 |
| | -74 457 | - 7 222 |

Die Zinserträge und die Zinsaufwendungen beziehen sich hauptsächlich auf die in den Flüssigen Mitteln und den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen Liquiditätsposten. Der Anstieg der Zinsaufwendungen ist vor allem auf die Finanzierung im Zusammenhang mit dem Erwerb von MAN Latin America zurückzuführen.

(3) Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge enthalten unter anderem Kostenerstattungen aus Avalprovisionen und Shared Service Leistungen, Erträge aus Fremdwährungsgeschäften sowie Erträge aus Anlagenabgängen.

(4) Allgemeine Verwaltungskosten

| T€ | 2009 | 2008 |
|---------------------------|---------------|---------------|
| Personalaufwand | 23 237 | 30 913 |
| Abschreibungen | 1 855 | 2 198 |
| Sachkosten der Verwaltung | 30 309 | 36 935 |
| | 55 401 | 70 046 |

(5) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 107 291 T€ (Vorjahr 37 469 T€) enthalten die nicht den Funktionskosten zuordenbaren Aufwendungen. Im Geschäftsjahr sind Aufwendungen für Spezialisten in Höhe von 50 Mio € enthalten, die MAN im Zusammenhang mit den staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen wegen des Verdachts unzulässiger Provisionszahlungen und den diesbezüglich eingeleiteten internen Untersuchungen beauftragte.

(6) Ertragsteuern

Für das Geschäftsjahr 2009 ergibt sich ein Steueraufwand von 35 358 T€ (Vorjahr 193 850 T€), der im Wesentlichen aus den aperiodischen Steuern resultiert. Aufgrund des negativen Ergebnisses fielen in 2009 keine inländischen laufenden Steuern an.

(7) Entwicklung des Anlagevermögens

| T€ | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | Kumulierte Abschreibungen | | | | Nettobuchwerte | | |
|--|--------------------------------------|------------------|------------------|----------------|---------------------------|---------------------|----------------|------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | Stand 01.01.2009 | Zugänge | Umbu- chungen | Abgänge | Stand 31.12.2009 | Stand 01.01.2009 | Zugänge | Abgänge | Stand 31.12.2009 | Stand 31.12.2009 | Stand 31.12.2008 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 5 760 | 611 | 0 | 228 | 6 143 | 2 723 | 1 578 | 0 | 4 301 | 1 842 | 3 037 |
| Sachanlagen | | | | | | | | | | | |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken | 18 077 | 235 | 0 | 129 | 18 183 | 16 467 | 100 | 0 | 16 567 | 1 616 | 1 610 |
| Betriebs- und Geschäfts- ausstattung | 1 189 | 707 | 0 | 269 | 1 627 | 698 | 177 | 239 | 636 | 991 | 491 |
| | 19 266 | 942 | 0 | 398 | 19 810 | 17 165 | 277 | 239 | 17 203 | 2 607 | 2 101 |
| Finanzanlagen | | | | | | | | | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 1 435 338 | 1 898 925 | 7 | 207 827 | 3 126 443 | 5 915 | 0 | 0 | 5 915 | 3 120 528 | 1 429 423 |
| Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 80 000 | 0 | 0 | 0 | 80 000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 80 000 | 80 000 |
| Beteiligungen | 1 406 869 | 4 369 | - 7 | 8 945 | 1 402 286 | 0 | 413 616 | 0 | 413 616 | 988 670 | 1 406 869 |
| Wertpapiere des Anlagevermögens | 17 120 | 1 405 | 0 | 0 | 18 525 | 0 | 0 | 0 | 0 | 18 525 | 17 120 |
| Sonstige Ausleihungen | 7 377 | 413 | 0 | 464 | 7 326 | 0 | 0 | 0 | 0 | 7 326 | 7 377 |
| | 2 946 704 | 1 905 112 | 0 | 217 236 | 4 634 580 | 5 915 | 413 616 | 0 | 419 531 | 4 215 049 | 2 940 789 |
| Anlagevermögen | 2 971 730 | 1 906 665 | 0 | 217 862 | 4 660 533 | 25 803 | 415 471 | 239 | 441 035 | 4 219 498 | 2 945 927 |

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt. Die Zu- und Abgänge bei den Finanzanlagen enthalten im Wesentlichen die Anteile der MAN Latin America, die im laufenden Geschäftsjahr in die MAN Finance and Holding S.à.r.l. eingebracht wurde. Im Geschäftsjahr wurden in geringem Umfang weitere Scania-Aktien der Klasse B in Scania-Aktien der Klasse A umgetauscht. Zum 31. Dezember 2009 belaufen sich die Anteile der MAN SE am Kapital auf 13,35 % und an den Stimmrechten auf 17,37 %. Im Dezember 2008 erwarb MAN SE eine Kaufoption betreffend 1,54 % des Kapitals bzw. 2,79 % der ausstehenden Stimmrechte von Scania AB. Die Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von 18 525 T€ (Vorjahr 17 120 T€) betreffen die Dotierung der MAN SE in den MAN Pension Trust e.V., der ausschließlich zur Kapitaldeckung von Ansprüchen aus Versorgungszusagen der MAN SE dient.

(8) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

| T€ | 31. Dez. 2009 | 31. Dez. 2008 |
|--|---------------|----------------|
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 23 989 | 32 154 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 70 278 | 165 015 |
| (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr) | (15 614) | (17 019) |
| | 94 267 | 197 169 |

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten im Wesentlichen Steuerumlagen und Forderungen aus Finanzverkehr gegen nicht konsolidierte Unternehmen. Der Rückgang der Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultiert aus niedrigeren Steuerumlagen aus dem umsatzsteuerlichen Organschaftsverhältnis. In den Sonstigen Vermögensgegenständen sind überwiegend Steuererstattungsansprüche, Ansprüche aus Versicherungen und Optionsprämien ausgewiesen.

(9) Flüssige Mittel

| T€ | 31. Dez. 2009 | 31. Dez. 2008 |
|--|------------------|------------------|
| Forderungen aus Finanzverkehr mit verbundenen Unternehmen | 2 470 666 | 2 063 453 |
| Forderungen aus der Ergebnisabrechnung mit verbundenen Unternehmen | -277 007 | 750 868 |
| Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks, Kassenbestand | 126 805 | 191 348 |
| | 2 320 464 | 3 005 669 |

Die Forderungen aus Finanzverkehr betreffen die zentrale Finanzierung im MAN Konzern.

(10) Eigenkapital

Das Grundkapital der MAN SE beträgt unverändert 376 422 400 €. Es ist eingeteilt in 147 040 000 auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien, auf die jeweils ein rechnerischer Anteil am Grundkapital von 2,56 € entfällt. Die Stückaktien sind gemäß § 4 Abs. 1 der Satzung unterteilt in 140 974 350 Stammaktien und 6 065 650 stimmrechtslose Vorzugsaktien. Sämtliche Aktien sind voll eingezahlt. Ein Anspruch der Aktionäre auf Verbriefung ist gem. § 4 Abs. 2 Satz 2 der Satzung ausgeschlossen.

Für alle Aktien besteht ein gleiches Gewinnbezugsrecht, dies mit der Maßgabe, dass aus dem Bilanzgewinn ein Vorzugsgewinnanteil von 0,11 € je Vorzugsaktie vorab an die Vorzugsaktionäre und weitere 0,11 € je Stammaktie nachrangig an die Stammaktionäre auszuschütten sind. Reicht der Bilanzgewinn zur Zahlung des Vorzugsgewinnanteils nicht aus, so sind die fehlenden Beträge ohne Zinsen aus dem Bilanzgewinn der folgenden Geschäftsjahre vor Verteilung eines Gewinnanteils an die Stammaktionäre nachzuzahlen.

Die Stammaktien sind stimmberechtigt. Den Vorzugsaktien steht grundsätzlich kein Stimmrecht zu. Dies gilt gemäß § 140 Abs. 2 AktG nicht, wenn der Vorzugsbetrag in einem Jahr nicht oder nicht vollständig gezahlt und der Rückstand im nächsten Jahr nicht neben dem vollen Vorzug dieses Jahres nachgezahlt wird. In diesem Fall haben die Vorzugsaktionäre ein Stimmrecht, bis die Rückstände nachgezahlt sind, und die Vorzugsaktien sind bei der Berechnung einer nach dem Gesetz oder der Satzung erforderlichen Kapitalmehrheit zu berücksichtigen. Den Vorzugsaktionären steht zudem ein Stimmrecht gemäß § 141 Abs. 1, Abs. 2 Satz 1 in Verbindung mit Abs. 3 AktG zu. Danach ist ein zustimmender Sonderbeschluss der Vorzugsaktionäre erforderlich, wenn ein Beschluss der Hauptversammlung gefasst wird, durch den der Gewinnvorzug aufgehoben oder beschränkt wird oder der die Ausgabe von Vorzugsaktien vorsieht, die bei der Verteilung des Gewinns oder des Gesellschaftsvermögens den bestehenden Vorzugsaktien ohne Stimmrecht vorgehen oder gleichstehen.

Im Übrigen sind mit allen Aktien die gleichen Rechte und Pflichten verbunden.

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Juni 2005, bestätigt für die MAN SE mit Beschluss der Hauptversammlung über den Formwechsel in eine SE vom 3. April 2009, wurde der Vorstand der Gesellschaft ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 2. Juni 2010 um bis zu 188 211 200 € (= 50 %) durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Stammaktien gegen Bareinlagen und/oder gegen Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2005).

Mit Erklärung vom 24. Mai 2005 hat der Vorstand der Gesellschaft bekannt gegeben, von der Ermächtigung zur Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder wesentlichen Wirtschaftsgütern von Unternehmen nur bis zu einem Betrag von maximal 20 % des bestehenden Grundkapitals (= 75 284 480 €) Gebrauch zu machen.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 3. April 2009 wurde der Vorstand zudem ermächtigt, hinsichtlich eines Teilbetrags des Genehmigten Kapitals 2005 von bis zu 4 000 000 € mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen und neue Aktien gegen Bareinlagen an leitende Arbeitnehmer mit Führungsverantwortung (Führungskräfte) der Gesellschaft und/oder der mit der Gesellschaft verbundenen nachgeordneten Unternehmen auszugeben. Dabei kann auch vorgesehen werden, dass die zu leistende Einlage nach Maßgabe des § 204 Abs. 3 AktG gedeckt wird (§ 4 Abs. 4 der Satzung). Auch diese Ergänzung der Ermächtigung wurde im Beschluss über den Formwechsel in eine SE vom 3. April 2009 bestätigt.

Ermächtigung für Schuldverschreibungen; bedingtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juni 2005, ergänzt durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Mai 2007, und bestätigt für die MAN SE mit Beschluss der Hauptversammlung über den Formwechsel in eine SE vom 3. April 2009, wurde der Vorstand der Gesellschaft ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 2. Juni 2010 einmalig oder mehrmals Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen der MAN SE im Gesamtbetrag von bis zu 1,5 Mrd € mit einer Laufzeit von längstens 20 Jahren ab Ausgabe zu begeben und den Inhabern von Schuldverschreibungen Optionsrechte bzw. Wandlungsrechte auf neue, auf den Inhaber lautende Stammaktien der MAN SE mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu 76 800 000 € (rd. 20 %) nach näherer Maßgabe der Options- bzw. Wandlungsbedingungen zu gewähren. Die Schuldverschreibungen sind gegen Bareinlagen auszugeben.

Die Ermächtigung umfasst auch die Möglichkeit, für von anderen Konzerngesellschaften ausgegebene Schuldverschreibungen die Garantie zu übernehmen, und zur Erfüllung der mit diesen Schuldverschreibungen eingeräumten Wandlungs- oder Optionsrechten Aktien an der MAN SE zu gewähren.

Gleichzeitig wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juni 2005 das Grundkapital um bis zu 76 800 000 €, eingeteilt in bis zu 30 000 000 Stück auf den Inhaber lautende Stammaktien, bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als die Inhaber von Wandlungs- oder Optionsrechten aus Schuldverschreibungen, die die MAN SE oder deren Konzerngesellschaften aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 3. Juni 2005, ergänzt durch Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Mai 2007, gegen bar ausgegeben haben, von ihrem Wandlungs- oder Optionsrecht Gebrauch machen und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden. Die neuen Aktien sind erstmalig für das Geschäftsjahr ihrer Ausgabe dividendenberechtigt (Bedingtes Kapital 2005).

Aktienrückkauf

Mit Wirksamkeit des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 3. April 2009, bestätigt für die MAN SE mit Beschluss der Hauptversammlung über den Formwechsel in eine SE vom 3. April 2009, zum Erwerb eigener Aktien wurde die mit Beschluss vom 25. April 2008 erteilte Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien ersetzt.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 3. April 2009 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 2. Oktober 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrmals Stammaktien und/oder Vorzugsaktien ohne Stimmrecht der Gesellschaft bis zu einem Anteil von insgesamt höchstens 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Auf die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach §§ 71 d und 71 e AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des jeweiligen Grundkapitals entfallen. Der Erwerb kann auch durch andere Konzernunternehmen durchgeführt werden und/oder durch Dritte für Rechnung der MAN SE bzw. für Rechnung anderer Konzernunternehmen.

Der Erwerb darf über die Börse oder mittels eines an die Inhaber der entsprechenden Aktiengattung gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen. Im Falle des Erwerbs über die Börse darf der Erwerbspreis (ohne Erwerbsnebenkosten) den am Handelstag durch die Eröffnungsauktion ermittelten Kurs der jeweiligen Aktiengattung im XETRA-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) um nicht mehr als 10 % über- bzw. unterschreiten. Bei einem öffentlichen Kaufangebot dürfen der gebotene Kaufpreis oder die Grenzwerte der gebotenen Kaufpreisspanne je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den Schlusskurs der jeweiligen Aktiengattung im XETRA-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) am dritten Börsentag vor dem Tag der öffentlichen Ankündigung des Angebots um nicht mehr als 10 % über- bzw. unterschreiten. Sofern die gesamte Zeichnung das Volumen des Kaufangebots überschreitet, muss die Annahme nach Quoten erfolgen. Eine bevorrechtigte Annahme geringer Stückzahlen kann im rechtlich zulässigen Rahmen, maximal aber bis zu 100 Stück angedienter Aktien je Aktionär, vorgesehen werden.

Der Vorstand wurde weiterhin ermächtigt, erworbene eigene Stammaktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats in anderer Weise als durch Veräußerung über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden. Dies gilt insbesondere auch, wenn (i) die erworbenen eigenen Stammaktien zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenkurs nicht wesentlich unterschreitet, und/oder (ii) soweit diese als Gegenleistung im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses oder für den Erwerb von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen verwendet werden und/oder (iii) soweit diese zur Erfüllung von Options- bzw. Wandlungsrechten, die von der Gesellschaft oder einer Konzerngesellschaft bei der Ausgabe von Schuldverschreibungen eingeräumt wurden, verwendet werden. Insgesamt dürfen die aufgrund dieser Ermächtigung übertragenen Aktien 10 % des Grundkapitals nicht übersteigen, sofern sie zur Erfüllung von Wandel- und Optionsrechten, die in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben wurden, verwendet werden. Auf diese Begrenzung sind Aktien anzurechnen, die in direkter oder entsprechender Anwendung dieser Vorschrift während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt der Verwendung ausgegeben oder veräußert wurden. Ebenfalls anzurechnen sind Aktien, die aufgrund von zum Zeitpunkt der Verwendung entsprechend dieser Vorschrift ausgegebenen Schuldverschreibungen mit Wandel- oder Optionsrechten ausgegeben wurden bzw. auszugeben sind.

Der Vorstand wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 3. April 2009 ferner ermächtigt, die eigenen Stamm- und/oder Vorzugsaktien ohne Stimmrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen.

Beteiligungen an der MAN SE

Die Volkswagen Aktiengesellschaft hat der MAN SE (damals MAN Aktiengesellschaft) im Februar 2007 nach § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Volkswagen Aktiengesellschaft die Grenze von 25 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 29,9 % betrug. Des Weiteren haben uns die Porsche Automobil Holding SE sowie deren kontrollierende Gesellschafter im September 2008 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass – aufgrund der Übernahme der Kontrolle über die Volkswagen AG durch die Porsche Automobil Holding SE – diese Beteiligung der Volkswagen AG von 29,9 % auch der Porsche Automobil Holding SE sowie deren kontrollierenden Gesellschaftern zugerechnet wird. Ferner haben wir im Jahr 2009 Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG erhalten, dass der Stimmrechtsanteil der BlackRock, Inc. (und mit ihr verbundener Gesellschaften) die Schwelle von 3% überschritten hat (Details der Mitteilungen siehe Kapitel 22).

Weitere bestehende direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital der Gesellschaft, die 10 % der Stimmrechte oder die relevanten Schwellen des WpHG überschreiten, oder Änderungen der genannten Beteiligungen, wurden der MAN SE weder gemeldet, noch sind sie ihr bekannt.

Rücklagen

Die Kapitalrücklage der MAN SE stammt aus Agiobeträgen bei Kapitalerhöhungen und der Umwandlung von Vorzugsaktien in Stammaktien.

Die Gewinnrücklagen enthalten ausschließlich andere Gewinnrücklagen. Im Geschäftsjahr wurde zur Deckung des Jahresfehlbetrags 295 000 T€ den Gewinnrücklagen entnommen. Im Vorjahr wurden aus dem Jahresüberschuss 332 576 T€ in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Nach Entnahme aus den Gewinnrücklagen ergibt sich unter Einbeziehung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr in Höhe von 40 Mio € ein Bilanzgewinn von 37 Mio € (Vorjahr 334 Mio €).

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der MAN SE werden der Hauptversammlung am 1. April 2010 vorschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von 37 Mio € (Vorjahr 334 Mio €) zur Ausschüttung einer Dividende von 0,25 € je dividendenberechtigter Aktie (Vorjahr 2,00 €) zu verwenden und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen. Das vorgeschlagene Ausschüttungsvolumen beträgt hiermit 37 Mio € (Vorjahr 294 Mio €).

(11) Rückstellungen

Die betriebliche Altersversorgung beruht im Wesentlichen auf leistungsorientierten Versorgungszusagen. Für die Bemessung der Pensionen sind in der Regel die Dauer der Zugehörigkeit zum Unternehmen und die versorgungsrelevanten Bezüge maßgeblich.

Die übrigen Rückstellungen sind gebildet für geschäftsbezogene Verpflichtungen, für Risiken im Zusammenhang mit Beteiligungsveräußerungen, für Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern sowie für weitere Einzelrisiken.

(12) Verbindlichkeiten

| T€ | 31.12.2009 | davon | davon | davon | 31.12.2008 | davon | davon |
|--|------------------|------------------|------------------|----------------|------------------|------------------|---------------|
| | Gesamt | < 1 Jahr | 1 - 5 Jahre | > 5 Jahre | Gesamt | < 1 Jahr | 1 - 5 Jahre |
| Verbindlichkeiten gegenüber | | | | | | | |
| Kreditinstituten | 1 778 906 | 58 906 | 1 220 000 | 500 000 | 466 960 | 416 960 | 50 000 |
| Finanzverbindlichkeiten gegenüber | | | | | | | |
| verbundenen Unternehmen | 2 364 498 | 2 364 498 | 0 | 0 | 2 664 095 | 2 664 095 | 0 |
| Finanzverbindlichkeiten gegenüber Sonstigen | | | | | | | |
| | 31 217 | 1 217 | 0 | 30 000 | 0 | 0 | 0 |
| Finanzverbindlichkeiten | 4 174 621 | 2 424 621 | 1 220 000 | 530 000 | 3 131 055 | 3 081 055 | 50 000 |
| Verbindlichkeiten aus | | | | | | | |
| Lieferungen und Leistungen | 5 396 | 5 396 | 0 | 0 | 9 373 | 9 373 | 0 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | | | | | | | |
| | 45 110 | 45 110 | 0 | 0 | 60 881 | 60 881 | 0 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | | | | | | | |
| | 4 | 4 | 0 | 0 | 3 265 | 3 265 | 0 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | | | |
| (davon aus Steuern) | (62 823) | (62 823) | (0) | (0) | (62 909) | (62 909) | (0) |
| (davon aus dem Personalbereich) | (2 204) | (2 204) | (0) | (0) | (9 922) | (9 922) | (0) |
| (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit) | (0) | (0) | (0) | (0) | (0) | (0) | (0) |
| Übrige Verbindlichkeiten | 143 101 | 143 101 | 0 | 0 | 180 605 | 180 605 | 0 |
| | 4 317 722 | 2 567 722 | 1 220 000 | 530 000 | 3 311 660 | 3 261 660 | 50 000 |

Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die zentrale Finanzierung im MAN Konzern und enthalten die Ergebnisabrechnung.

Die Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich beinhalten im Wesentlichen die Abgrenzung von Jahressonderzahlungen.

Sonstige Angaben zum Jahresabschluss

(13) Haftungsverhältnisse

| T€ | 31. Dez. 2009 | 31. Dez. 2008 |
|----------------------------------|------------------|------------------|
| Rückhaftung aus Eurobond-Anleihe | 240 788 | 240 788 |
| Verpflichtungen aus Bürgschaften | 823 371 | 1 060 108 |
| | 1 064 159 | 1 300 896 |

Im Dezember 2003 hat die MAN SE über die MAN Financial Services plc, Swindon/Großbritannien, eine Eurobond-Anleihe in Höhe von 300 Mio € ausgegeben und garantiert. Die Laufzeit beträgt 7 Jahre. Die Anleihe wird mit 5,375 % verzinst. Im November 2007 hat die Emmittentin nominal 60 Mio € dieser Anleihe zurückgekauft. Der noch ausstehende Nominalbetrag beläuft sich auf 240 Mio €.

Die Verpflichtungen aus Bürgschaften bestehen im Zusammenhang mit der Auftragsabwicklung der Konzernunternehmen.

Die MAN SE hat in den Geschäftsjahren 2007 und 2009 Pensionsrückstellungen für Leistungsempfänger auf die MAN Pensionsfonds AG übertragen und vollständig ausfinanziert. Die MAN SE haftet weiterhin als Ausfallschuldner.

(14) Ermittlungen der Staatsanwaltschaft

Die Staatsanwaltschaft München I durchsuchte am 5. Mai 2009 im Rahmen eines Ermittlungsverfahrens (Az.: 570 Js 43151/08) gegen die MAN SE, die MAN Nutzfahrzeuge AG, die MAN Turbo AG sowie gegen mehrere teils noch aktive, teils ehemalige Mitarbeiter Büroräume der MAN SE und MAN Nutzfahrzeuge AG in München, Niederlassungen der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH sowie der MAN Turbo AG wegen des Verdachts der Bestechung und anderer Delikte. Zusätzlich wurden sieben Privatwohnungen von Mitarbeitern und Zahlungsempfängern durchsucht. Es bestand nach Auffassung der Staatsanwaltschaft der Verdacht, dass zwischen 2002 und 2005 beim Verkauf von Nutzfahrzeugen verdeckte Provisionszahlungen in einer Gesamthöhe von ca. 1 Mio € in Deutschland und mehreren Millionen Euro im Ausland getätigt wurden. Letztere sollen als Provisionszahlungen und Beraterhonorare in Dritt-Länder, an Domizilgesellschaften oder an »Briefkasten«-Gesellschaften gezahlt worden sein. Die Staatsanwaltschaft München I dehnte ihre Ermittlungen nachträglich auch auf Vorgänge bis in das Jahr 2009 aus. Am 8. Juli 2009 wurde bekannt, dass die Staatsanwaltschaft München I auch Ermittlungen gegen Verantwortliche der MAN Ferrostaal AG (nunmehr Ferrostaal AG) wegen Verdachts der Bestechung, Untreue und Steuerhinterziehung aufgenommen hat, ohne dass der genaue Umfang der Vorwürfe gegen diese frühere Tochtergesellschaft bekannt gegeben wurde. Die Steuerfahndungsstelle des Finanzamts München I teilte dem Unternehmen am 21. Juli 2009 mit, dass im Zusammenhang mit den bei MAN Turbo laufenden staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen auch ein Steuerstrafverfahren gegen unbekannt Verantwortliche für die Jahre 2002 und 2003 eingeleitet wurde.

Zur Aufklärung der Vorgänge sicherte die MAN SE der Staatsanwaltschaft von Beginn an ihre volle Unterstützung zu und verpflichtete sich, eng mit den Ermittlungsbehörden zu kooperieren. Der Vorstand beauftragte die Anwaltskanzleien Knierim & Kollegen und Flick Gocke Schaumburg sowie die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers mit der internen Aufklärung der Vorwürfe und der Umsetzung der Kooperation mit den Strafverfolgungsbehörden. Die interne Revision, die unmittelbar nach Bekanntwerden der Vorwürfe mit der Aufarbeitung begonnen hatte, war ebenso eng in die Untersuchung eingebunden. Die Aufarbeitung erstreckte sich neben den bekannten Verdachtsfällen bei dem Teilkonzern MAN Nutzfahrzeuge auch auf die Teilkonzerne MAN Diesel, MAN Turbo und Renk. Ziel dieser Untersuchung war es, zur vollständigen Aufklärung beizutragen. Die Ergebnisse der Untersuchung wurden den Ermittlungs- und Steuerbehörden zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren beauftragte der Aufsichtsrat der MAN SE im Hinblick auf die vorgenannten Vorgänge am 18. Mai 2009 die Rechtsanwaltskanzlei Wilmer Cutler Pickering Hale and Dorr LLP (WilmerHale) mit einer unabhängigen Untersuchung der Ordnungsmäßigkeit der geschäftlichen Aktivitäten der MAN SE und ihrer Teilkonzerne sowie der Compliance-Organisation im Hinblick auf die Bestechungsvorwürfe. Die unabhängige externe Rechtsanwaltskanzlei WilmerHale berichtete regelmäßig an den Aufsichtsrat der MAN SE und dessen Prüfungsausschuss.

Im Rahmen der internen Untersuchung anlässlich der oben beschriebenen staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen wurde zusätzlich ein Amnestieprogramm für Mitarbeiter beschlossen. Dieses gewährte Beschäftigten des Unternehmens, die freiwillig zur Aufklärung der Sachverhalte beitrugen, den Verzicht auf etwaige Schadensersatzforderungen bzw. Kündigungen seitens des Unternehmens. Eventuelle strafrechtliche Maßnahmen wurden hierdurch jedoch nicht ausgeschlossen.

Am 10. Dezember 2009 erließ die Staatsanwaltschaft München I einen Bußgeldbescheid in Höhe von 75,3 Mio € gegen die MAN Nutzfahrzeuge AG sowie das Landgericht München I in Höhe von 75,3 Mio € gegen die MAN Turbo AG. Mit der Zahlung des Gesamtbetrags in Höhe von 150,6 Mio € im Dezember 2009 sind die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft gegen Gesellschaften des MAN Konzerns beendet.

Mit den Steuerbehörden verständigten sich die von den Ermittlungen betroffenen Gesellschaften des MAN Konzerns auf Nachzahlungen für steuerlich kritische Zahlungen mit einem Nachzahlungsbetrag in Höhe von rund 20 Mio €. Davon unberührt bleiben die Ermittlungen gegen Einzelpersonen und gegen Verantwortliche der aus dem MAN-Konzernverbund ausgeschiedenen MAN Ferrostaal AG (nunmehr Ferrostaal AG).

MAN trennte sich infolge der Korruptionsvorwürfe von rund 20 Mitarbeitern und prüft, ob gegen einzelne Personen Schadensersatz geltend gemacht wird.

Die internen Untersuchungen ergaben, dass Mitarbeiter der Teilkonzerne MAN Nutzfahrzeuge und MAN Turbo gegen gesetzliche und interne Vorschriften verstoßen hatten, indem sie verdächtige Zahlungen an Berater und Vermittler leisteten. Im Inlandsvertrieb von MAN Nutzfahrzeuge wurde die Möglichkeit zur Zahlung sogenannter Gelegenheitsprovisionen missbraucht. Nach 2006 nahm die Zahl der verdächtigen Zahlungen stark ab. Die große Mehrzahl der Mitarbeiter handelte compliance-konform.

Der Aufsichtsrat nahm in seiner Sitzung vom 11. Dezember 2009 den Abschlussbericht der beauftragten Anwaltskanzleien zustimmend zur Kenntnis und erklärte damit die interne Aufarbeitung in der Folge des Verfahrensabschlusses durch die Ermittlungsbehörden für beendet. Der Aufsichtsrat sah sich darin bestärkt, die rasche und vollständige Aufklärung in dem großen Umfang der letzten Monate vorange-trieben zu haben.

(15) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen. Die künftigen Zahlungen bis zum Ablauf der Mindestlaufzeit der Verträge haben folgende Fälligkeiten:

| T€ | 31. Dez. 2009 | 31. Dez. 2008 |
|--|---------------|---------------|
| Fällig innerhalb eines Jahres | 10 596 | 2 812 |
| Fällig nach mehr als einem bis fünf Jahren | 18 186 | 6 721 |
| Fällig nach mehr als fünf Jahren | 2 009 | 4 267 |
| | 30 791 | 13 800 |

Von dem Gesamtbetrag entfallen 0 T€ (Vorjahr 8 T€) auf verbundene Unternehmen.

(16) Sonstige Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den allgemeinen Verwaltungskosten sind folgende Personalaufwendungen enthalten:

| T€ | 2009 | 2008 |
|---|---------------|---------------|
| Löhne und Gehälter | 18 416 | 26 408 |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung | 4 821 | 4 505 |
| | 23 237 | 30 913 |

Die Löhne und Gehälter enthalten auch die aktienbasierten Vergütungen.

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen 2 287 T€ (Vorjahr 2 342 T€). Sie enthalten wie im Vorjahr nicht den Zinsanteil in der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen.

Im Jahresdurchschnitt waren 179 Mitarbeiter (Vorjahr 189) beschäftigt.

(17) Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaften der MAN Gruppe sichern ihre Zins- und Währungsrisiken zu marktgerechten Konditionen grundsätzlich über das zentrale Konzern-Treasury der MAN SE. Die Risikopositionen der MAN SE werden extern bei Banken gesichert. In der MAN SE werden zurzeit Devisengeschäfte, Devisenoptionen, Zinsderivate und Inflationsswaps abgeschlossen.

Der Marktwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Devisenterminkurses im Vergleich zum kontrahierten Devisenterminkurs und des Diskontfaktors für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts. Für Devisenoptionen ermitteln wir den Marktwert mit Hilfe anerkannter Optionspreismodelle. Wichtige Einflussfaktoren sind die Restlaufzeit der Option, die Basiszinsen sowie die aktuelle Höhe des Wechselkurses und das Ausmaß seiner Schwankung (Volatilität). Der Marktwert von Zinsswaps bestimmt sich durch Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit des Kontrakts auf Basis aktueller Marktzinsen und der Zinsstrukturkurve. Die Marktwerte der Inflationsswaps werden durch externe Experten ermittelt.

Positiven und negativen Marktwerten in den Sicherungsgeschäften stehen gegenläufige Marktwerte in den Grundgeschäften der Konzernunternehmen gegenüber. Es wurde eine Drohverlustrückstellung aus der imparitätischen Bilanzierung von Bewertungseinheiten derivativer Finanzinstrumente gebildet.

Aus mit Tochterunternehmen abgeschlossenen und an Banken weitergereichten Devisenoptionsgeschäften wurden Optionsprämien in Höhe von 7 904 T€ (Vorjahr 13 655 T€) als sonstige Vermögensgegenstände bzw. 7 935 T€ (Vorjahr 13 775 T€) als sonstige Verbindlichkeiten aktiviert bzw. passiviert. Zudem wurden Zinsabgrenzungen für Zinsswaps mit Banken in Höhe von 4 189 T€ (Vorjahr 4 995 T€) passiviert und aus Zinsswaps mit Tochterunternehmen in Höhe von 2 304 T€ (Vorjahr 3 357 T€) aktiviert.

Am Bilanzstichtag bestanden Währungs-, Zins- und Inflationssicherungen in folgendem Umfang:

| in Mio € | 31. Dez. 2009 | 31. Dez. 2008 |
|---|---------------|---------------|
| Sicherungsgeschäfte mit Konzernunternehmen | | |
| Nominalvolumen | | |
| Devisenkäufe | 1 973 | 3 138 |
| Devisenverkäufe | 1 304 | 1 871 |
| Devisenoptionen | 30 | 445 |
| Inflationsswap | 155 | 155 |
| Receiver-Zinsswaps | 802 | 1 213 |
| Payer-Zinsswaps | 240 | 240 |
| Marktwerte | | |
| Devisentermingeschäfte | -88 | - 208 |
| Devisenoptionen | -3 | 3 |
| Inflationsswap | 10 | 10 |
| Receiver-Zinsswaps | 20 | 27 |
| Payer-Zinsswaps | -8 | - 10 |

| in Mio € | 31. Dez. 2009 | 31. Dez. 2008 |
|---|---------------|---------------|
| Sicherungsgeschäfte mit Externen | | |
| Nominalvolumen | | |
| Devisenkäufe | 3 056 | 3 684 |
| Devisenverkäufe | 3 072 | 4 460 |
| Devisenoptionen | 234 | 1 602 |
| Inflationsswap | 155 | 155 |
| Receiver-Zinsswaps | 300 | 305 |
| Payer-Zinsswaps | 1 405 | 1 883 |
| Marktwerte | | |
| Devisentermingeschäfte | 140 | 238 |
| Devisenoptionen | 3 | 1 |
| Inflationsswap | -9 | -10 |
| Receiver-Zinsswaps | 8 | 10 |
| Payer-Zinsswaps | -39 | - 44 |

(18) Aktienbasierte Vergütungen

Die aktienbasierte Vergütung der Vorstände und Geschäftsführungen sowie sonstiger Begünstigter der MAN-Unternehmen basiert auf dem seit 2005 aufgelegten MAN-Aktien-Programm (MAP). Im Rahmen des MAP erhalten die Begünstigten steuerpflichtige Barzuwendungen unter der Auflage, für 50 % des Zuwendungsvolumens Stammaktien der MAN SE zu erwerben. Der Erwerb und die Verwahrung der Aktien erfolgen zentral durch die MAN SE im Namen und für Rechnung der Begünstigten. Über die erworbenen Aktien können die MAP-Teilnehmer nach Ablauf einer Sperrfrist von drei Jahren frei verfügen. Während der Sperrfrist dürfen die Aktien nicht veräußert, beliehen oder kursgesichert werden. Bei Übertritt in den Ruhestand sowie bei Ausscheiden aus der MAN Gruppe aus anderen Gründen verkürzt sich die Sperrfrist auf ein Jahr ab dem Tag des Ausscheidens.

Außerdem haben die Begünstigten entsprechend den Bedingungen des MAP 16,67 % der jährlichen variablen Vergütung (Tantieme) zum Erwerb von Stammaktien der MAN SE zu verwenden (Aktien-Tantieme); die Sperrfrist für erworbene Aktien ist auf zwei Jahre festgelegt.

Im Geschäftsjahr 2009 haben die Begünstigten im Rahmen des MAP 2009 insgesamt 39 947 (Vorjahr 23 932) MAN-Stammaktien zu einem Durchschnittspreis von 43,26 € (Vorjahr 78,54 €) erhalten. Die Auszahlungen hierfür beliefen sich auf 1 728 T€ (Vorjahr 1 880 T€). Derjenige Teil der variablen Vergütung, der für den Erwerb von MAN-Stammaktien zu verwenden ist, beläuft sich auf 437 T€ (Vorjahr 2 775 T€). Dieses entspricht auf Basis eines Schlusskurses zum 31. Dezember 2009 von 54,44 € (Vorjahr 38,72 €) 8 031 MAN-Stammaktien (Vorjahr 71 655). Der Gesamtaufwand aus dem MAP 2009 bzw. der entsprechend den Bedingungen des MAP zu verwendenden variablen Vergütung beläuft sich auf 4 343 T€ (Vorjahr 9 326 T€). Für die in 2010 zu tätigen Aktienkäufe wurden entsprechende Rückstellungen gebildet.

Im Geschäftsjahr 2009 haben die Vorstände im Rahmen des MAP 2009 insgesamt 15 883 (Vorjahr 9 347) MAN-Stammaktien zu einem Durchschnittspreis von 42,96 € (Vorjahr 78,55 €) erhalten. Die Auszahlungen hierfür beliefen sich auf 682 T€ (Vorjahr 734 T€). Für das Geschäftsjahr 2009 erhalten die Vorstandsmitglieder keine variable Aktien-Tantieme (für weitere Informationen siehe Anmerkung «Vergütung des Vorstands»). Für das Geschäftsjahr 2008 betrug derjenige Teil der variablen Vergütung, der für den Erwerb von MAN-Stammaktien vorgesehen worden war, 1 475 T€. Dieser Wert entsprach auf Basis eines Schlusskurses zum 31. Dezember 2008 von 38,72 € 38 094 MAN-Stammaktien. Der Gesamtaufwand aus dem MAP 2009 bzw. der entsprechend den Bedingungen des MAP zu verwendenden variablen Vergütung beläuft sich auf 1 365 T€ (Vorjahr 4 425 T€).

(19) Gesamtvergütung für die Tätigkeit des Abschlussprüfers

| T€ | 2009 | 2008 |
|-------------------------------|--------------|--------------|
| Abschlussprüfungsleistungen | 421 | 380 |
| Andere Bestätigungsleistungen | 1 459 | 820 |
| Steuerberatungsleistungen | 134 | 6 |
| Sonstige Leistungen | 2 330 | 1 933 |
| Honorarnebenkosten | 265 | 141 |
| | 4 609 | 3 280 |

(20) Vorstandsvergütung

Die Mitglieder des Vorstands wurden wie folgt vergütet:

| T€ | 2009 | 2008 |
|---|--------------|---------------|
| Zum 31. Dezember 2009 amtierende Vorstandsmitglieder ¹⁾ | | |
| Feste Vergütung | 863 | 548 |
| Variable Bar-Tantieme | 0 | 1 030 |
| Variable Aktien-Tantieme und MAP ³⁾ | 405 | 773 |
| Aufwand für Altersversorgung | 339 | 191 |
| | | |
| Ehemalige Vorstandsmitglieder²⁾ | | |
| Feste Vergütung | 2 042 | 2 650 |
| Variable Bar-Tantieme | 0 | 4 870 |
| Variable Aktien-Tantieme und MAP ³⁾ | 960 | 3 652 |
| Aufwand für Altersversorgung | 1 098 | 1 130 |
| Gesamt | 5 707 | 14 844 |

¹⁾ Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen (Sprecher des Vorstands), Frank H. Lutz seit 11. Dezember 2009, Jörg Schwitalla seit 19. Mai 2009

²⁾ Dipl.-Ing. Håkan Samuelsson (ehemaliger Vorstandsvorsitzender) bis 23. November 2009, Prof. Dr. h.c. Karlheinz Hornung bis 11. Dezember 2009, Dr. jur. Matthias Mitscherlich bis 25. März 2009, Dipl.-Ökonom Anton Weinmann bis 30. November 2009

³⁾ 2009: nur MAP (für weitere Informationen siehe Anmerkung «Aktienbasierte Vergütung«).

Auf die vier im Geschäftsjahr ausgeschiedene Vorstandsmitglieder entfallen zusätzlich Abfindungen von insgesamt 21 064 T€ (davon 2 541 T€ für Altersversorgung). Diese Abfindungsleistungen betreffen Dipl.-Ing. Håkan Samuelsson mit insgesamt 7 323 T€, Prof. Dr. h.c. Karlheinz Hornung mit insgesamt 4 494 T€, Dipl.-Ökonom Anton Weinmann mit insgesamt 4 839 T€ sowie Dr. jur. Matthias Mitscherlich mit 4 408 T€. Im Geschäftsjahr 2009 wurden bereits 4 408 T€ für Herrn Dr. jur. Matthias Mitscherlich sowie 604 T€ für die anderen drei ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder bezahlt. Für die darüber hin-

aus zugesagten Abfindungsleistungen wurden zum 31. Dezember 2009 entsprechende Rückstellungen gebildet. Ohne Berücksichtigung dieser Abfindungsleistungen ist die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder im Jahresvergleich 2009/2008 deutlich zurückgegangen. Dieser starke Rückgang ist im Wesentlichen auf die Entwicklung des Wertbeitrags MAN Value Added (MVA) der MAN Gruppe im Geschäftsjahr 2009 zurückzuführen. Die ergebnisabhängige Vergütung der Vorstandsmitglieder wird wesentlich durch den MVA bestimmt. Der vorab festgelegte Zielwert für den MVA konnte 2009 nicht erreicht werden. Entsprechend der Tantieme-Richtlinie werden die Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2009 keine Tantieme erhalten. Dies bezieht sich sowohl auf die Bar- als auch auf die Aktien-Tantieme.

Zum 31. Dezember 2009 betrug der Barwert der Versorgungsverpflichtungen gegenüber den zum Jahresende amtierenden Vorstandsmitgliedern 2 008 T€ (Vorjahr 9 320 T€). Der Aufwand aus der Dotierung der Rückstellung betrug 2009 insgesamt 1 997 T€ (Vorjahr 1 679 T€), davon 1 437 T€ (Vorjahr 1 321 T€) für den Dienstzeitanteil und 560 T€ (Vorjahr 358 T€) für den Zinsanteil. In dem Aufwand aus der Dotierung der Rückstellung für das Geschäftsjahr 2009 sind zeitanteilig bis zum Zeitpunkt des Ausscheidens aus dem Vorstand sowohl der Dienstzeit- als auch der Zinsaufwand für die 2009 ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder enthalten. Der »Aufwand für Altersversorgung« beinhaltet den aus Pensionsrückstellungen resultierenden Dienstzeitaufwand.

Die Versorgungsbezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder einschließlich der im ersten Jahr nach Beendigung des Vertrags und Übertritt in den Ruhestand geleisteten Bezüge sowie ihrer Hinterbliebenen beliefen sich zum 31. Dezember 2009 auf 3 367 T€ (Vorjahr 3 690 T€). Für Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen sind zum 31. Dezember 2009 insgesamt 47 792 T€ (Vorjahr 36 409 T€) zurückgestellt. Der Betrag zum 31. Dezember 2009 beinhaltet auch die Pensionsverpflichtungen der im Jahr 2009 ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder.

Die Mitglieder des Vorstandes einschließlich ihrer Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien sind auf den Seiten 35 ff, weitere Einzelheiten zur Vergütungsstruktur- bzw. deren Bestandteile sind auf den Seiten 30 ff. des Lageberichts angegeben.

Die individualisierten Bezüge der Mitglieder des Vorstands ergeben sich aus nachfolgender Tabelle:

| T€ | Feste Vergütung | Variable Bar-Tantieme | Variable Aktien-Tantieme und MAP ¹⁾ | Aufwand für Altersversorgung * | Gesamt | Im Geschäftsjahr erdiente Aktien in Stück |
|--|--------------------------------|----------------------------|--|--------------------------------|---------------------------------|---|
| Zum 31. Dezember 2009 amtierende Vorstandsmitglieder | | | | | | |
| Georg Pachta-Reyhofen (Sprecher des Vorstands) | 548 (548) | 0 (1 030) | 257 (773) | 241 (191) | 1 046 (2 542) | 2 995 (8 282) |
| Frank H. Lutz (seit 11. Dezember 2009) | – (–) | 0 (–) | – (–) | 67 (–) | 67 (–) | – (–) |
| Jörg Schwitalla (seit 19. Mai 2009) | 315 (–) | 0 (–) | 148 (–) | 31 (–) | 494 (–) | 1 721 ²⁾ (–) |
| Ehemalige Vorstandsmitglieder | | | | | | |
| Dipl.-Ing. Håkan Samuelsson (ehemaliger Vorstandsvorsitzender) (bis 23. November 2009) | 795 (891) | 0 (1 700) | 425 (1 275) | 402 (378) | 1 622 (4 244) | 4 944 (13 670) |
| Prof. Dr. h.c. Karlheinz Hornung (bis 11. Dezember 2009) | 533 (571) | 0 (1 030) | 257 (773) | 239 (253) | 1 029 (2 627) | 2 995 (8 282) |
| Dr. jur. Matthias Mitscherlich (bis 25. März 2009) | 137 (555) | 0 (1 030) | 0 (773) | 229 (250) | 366 (2 608) | 0 (8 282) |
| Dipl.-Ökonom Anton Weinmann (bis 30. November 2009) | 577 (633) | 0 (1 110) | 278 (831) | 228 (249) | 1 083 (2 823) | 3 228 (8 925) |
| Gesamt | 2 905 (3 198) | 0 (5 900) | 1 365 (4 425) | 1 437 (1 321) | 5 707 (14 844) | 15 883 (47 441) |

¹⁾ 2009: nur MAP (für weitere Informationen siehe Anmerkung «Aktienbasierte Vergütung»).

²⁾ Zeitanteilig entsprechend der Tätigkeit als Vorstandsmitglied.

* nach HGB betragen die Aufwendungen für Altersversorgung 1 522 T€ (Vorjahr 1 676 T€).

In der dargestellten Vergütung des Vorstands sind auch die Vergütungen der Vorstände enthalten, die zugleich Vorstandsvorsitzende von Tochterunternehmen sind, jedoch im Personalaufwand der jeweiligen Gesellschaft ausgewiesen werden.

Die Anschaffungskosten für die im Geschäftsjahr erworbenen Aktien sind in den Beträgen zur variablen Aktien-Tantieme und MAP enthalten.

(21) Vergütung des Aufsichtsrats

| T€ | 2009 | 2008 |
|--|------------|--------------|
| Feste Vergütung | 675 | 771 |
| Variable Vergütung | 0 | 1 540 |
| Vergütung für die Tätigkeit in Ausschüssen | 266 | 317 |
| Gesamt | 941 | 2 628 |

Die Mitglieder des Aufsichtsrats einschließlich ihrer Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien sind auf den Seiten 30 ff, weitere Einzelheiten zur Vergütungsstruktur- bzw. deren Bestandteile sind auf den Seiten 30 ff. des Lageberichts angegeben.

Die individualisierten Bezüge der aktiven Mitglieder des Aufsichtsrats ergeben sich aus nachfolgender Tabelle:

| T€ | Zeitraum der Zugehörigkeit | Feste Vergütung | Variable Vergütung | Vergütung für Tätigkeit in Ausschüssen | Gesamt 2009 | Gesamt 2008 |
|--|----------------------------|-----------------|--------------------|--|-------------|--------------|
| Hon.-Prof. Dr. techn. h.c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch, Vorsitzender | ganzjährig | 70 | 0 | 48 | 118 | 280 |
| Thomas Otto, stellv. Vorsitzender, seit 18.02.09 | ganzjährig | 50 | 0 | 40 | 90 | 140 |
| Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz, stellv. Vorsitzender | ganzjährig | 53 | 0 | 24 | 77 | 193 |
| Michael Behrendt | ganzjährig | 35 | 0 | 42 | 77 | 158 |
| Marek Berdychowski | seit 19.05.09 | 22 | 0 | 0 | 22 | – |
| Detlef Dirks | ganzjährig | 35 | 0 | 0 | 35 | 105 |
| Jürgen Dorn | ganzjährig | 35 | 0 | 37 | 72 | 123 |
| Jürgen Hahn | bis 25.03.09 | 8 | 0 | 0 | 8 | 105 |
| Dr.-Ing. Uwe Hansult | bis 19.05.09 | 13 | 0 | 0 | 13 | 105 |
| Dr. jur. Heiner Hasford | ganzjährig | 35 | 0 | 0 | 35 | 105 |
| Dr. phil. Klaus Heimann | bis 19.05.09 | 13 | 0 | 0 | 13 | 105 |
| Jürgen Kerner | ganzjährig | 35 | 0 | 0 | 35 | 105 |
| Prof. Dr. rer. pol. Renate Köcher | ganzjährig | 35 | 0 | 0 | 35 | 105 |
| Dr. jur. Thomas Kremer | bis 19.05.09 | 13 | 0 | 0 | 13 | 105 |
| Gerhard Kreuzer | ganzjährig | 35 | 0 | 22 | 57 | – |
| Wilfrid Loos | bis 19.05.09 | 13 | 0 | 0 | 13 | 105 |
| Nicola Lopopolo | ganzjährig | 35 | 0 | 0 | 35 | 105 |
| Dipl.-Kfm. Stefan W. Ropers | ganzjährig | 35 | 0 | 18 | 53 | 123 |
| Dr.-Ing. E.h. Rudolf Rupprecht | ganzjährig | 35 | 0 | 0 | 35 | 105 |
| Stephan Schaller | bis 19.05.09 | 13 | 0 | 0 | 13 | 105 |
| Erich Schwarz | seit 19.05.09 | 22 | 0 | 0 | 22 | – |
| Rupert Stadler | ganzjährig | 35 | 0 | 35 | 70 | 140 |
| In 2008 ausgeschiedene Mitglieder | | | | | | 211 |
| Gesamt 2009 | | 675 | 0 | 266 | 941 | |
| Gesamt 2008 | | 771 | 1 540 | 317 | – | 2 628 |

Für die Mitgliedschaft in Aufsichtsräten von anderen Gesellschaften der MAN Gruppe erhielten Herr Dorn 10 T€ (Vorjahr 10 T€), Herr Hahn 0 T€ (Vorjahr 20 T€), Herr Kerner 5 T€ (Vorjahr 5 T€), Herr Loos 3 T€ (Vorjahr 3 T€) und Herr Otto 21 T€ (Vorjahr 20 T€).

Die Auslagenerstattungen für die Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen sowie Ausschusssitzungen betragen im Geschäftsjahr 111 T€ (Vorjahr 77 T€).

(22) Mitteilungen über das Bestehen von Anteilen an der MAN SE nach § 21 WpHG

1.

Die Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, hat der MAN Aktiengesellschaft am 17. September 2008 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Porsche Automobil Holding SE an der MAN Aktiengesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 % und 25 % überschritten hat und zu diesem Tag 29,90 % (42 151 331 Stimmrechte) beträgt. Sämtliche vorgenannte 42 151 331 Stimmrechte werden der Porsche Automobil Holding SE nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Die zugerechneten Stimmrechte werden über die von der Porsche Automobil Holding SE kontrollierte Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der MAN Aktiengesellschaft mehr als 3 % beträgt.

2.

Folgende Personen ("Mitteilende") haben der MAN Aktiengesellschaft am 17. September 2008 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil des jeweiligen Mitteilenden an der MAN Aktiengesellschaft am 16. September 2008 jeweils die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 % und 25 % überschritten hat und zu diesem Tag 29,90 % (42 151 331 Stimmrechte) beträgt. Sämtliche vorgenannten 42 151 331 Stimmrechte sind dem jeweiligen Mitteilenden nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die den Mitteilenden zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von den wie folgt aufgeführten kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der MAN Aktiengesellschaft jeweils 3 % oder mehr beträgt:

| Mitteilender | Von jedem der genannten Mitteilenden jeweils kontrollierte Unternehmen |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Mag. Josef Ahorner, Wien • Mag. Louise Kiesling, Wien • Prof. Ferdinand Alexander Porsche, Gries/Pinzgau • Dr. Oliver Porsche, Salzburg • Kai Alexander Porsche, Innsbruck • Mark Philipp Porsche, Salzburg • Gerhard Anton Porsche, Mondsee | Ferdinand Porsche Privatstiftung, Salzburg, Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg, Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald, Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |
| <ul style="list-style-type: none"> • Ing. Hans-Peter Porsche, Salzburg • Peter Daniell Porsche, Rif bei Hallein | Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg, Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |
| <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Wolfgang Porsche, München | Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg, Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Wolfgang Porsche GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |

| | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Ferdinand Porsche Privatstiftung, Salzburg | Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg, Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald, Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |
| <ul style="list-style-type: none"> Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg | Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |
| <ul style="list-style-type: none"> Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, | Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg, Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald, Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |
| <ul style="list-style-type: none"> Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg | Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |
| <ul style="list-style-type: none"> Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg | Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |
| <ul style="list-style-type: none"> Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg | Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |
| <ul style="list-style-type: none"> Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg | Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |
| <ul style="list-style-type: none"> Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald Gerhard Porsche GmbH, Grünwald | Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |
| <ul style="list-style-type: none"> Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg | Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |
| <ul style="list-style-type: none"> Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald Wolfgang Porsche GmbH, Grünwald | Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |

| | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Salzburg | Porsche GmbH, Salzburg, Porsche GmbH, Stuttgart, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |
| <ul style="list-style-type: none"> • Porsche GmbH, Salzburg | Porsche GmbH, Stuttgart, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |
| <ul style="list-style-type: none"> • Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald • Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald • Porsche GmbH, Stuttgart | Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |

3.

Folgende Personen ("Mitteilende") haben uns am 17. September 2008 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil des jeweiligen Mitteilenden an der MAN Aktiengesellschaft am 16. September 2008 jeweils die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 % und 25 % überschritten hat und zu diesem Tag 29,90 % (42 151 331 Stimmrechte) beträgt. Sämtliche vorgenannten 42 151 331 Stimmrechte sind dem jeweiligen Mitteilenden nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die den Mitteilenden zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von den folgenden Unternehmen im Sinne von § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der MAN Aktiengesellschaft jeweils 3 % oder mehr beträgt:

| Mitteilender | Unternehmen im Sinne von § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Hans Michel Piëch, Salzburg | Volkswagen AG, Wolfsburg, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Hans Michel Piëch GmbH, Grünwald, Dr. Hans Michel Piëch GmbH, Salzburg |
| <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Hans Michel Piëch GmbH, Salzburg | Volkswagen AG, Wolfsburg, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Hans Michel Piëch GmbH, Grünwald |
| <ul style="list-style-type: none"> • Hans Michel Piëch GmbH, Grünwald | Volkswagen AG, Wolfsburg, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart |
| <ul style="list-style-type: none"> • Dipl.-Ing. Dr.h.c. Ferdinand Piëch, Salzburg | Volkswagen AG Wolfsburg, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Dipl.-Ing Dr.h.c. Ferdinand Piëch GmbH, Salzburg, Ferdinand Karl Alpha Privatstiftung, Wien |
| <ul style="list-style-type: none"> • Ferdinand Karl Alpha Privatstiftung, Wien | Volkswagen AG, Wolfsburg, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Ferdinand Piech GmbH, Grünwald, Dipl.-Ing. Dr.h.c. Ferdinand Piëch GmbH, Salzburg |
| <ul style="list-style-type: none"> • Dipl.-Ing. Dr.h.c. Ferdinand Piëch GmbH, Salzburg | Volkswagen AG, Wolfsburg, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald |
| <ul style="list-style-type: none"> • Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald | Volkswagen AG, Wolfsburg, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart |

4.

Die BlackRock, Inc, New York, USA hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 14.08.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MAN SE, München, Deutschland, ISIN: DE0005937007, WKN: 593700 am 13.08.2009 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,00 % (das entspricht 4 235 921 Stimmrechten) beträgt. 3 % der Stimmrechte (das entspricht 4 235 921 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

5.

BlackRock Investment Management (UK) Limited, London, Vereinigtes Königreich, hat uns am 7. Dezember 2009 folgendes mitgeteilt:

Wir möchten Sie gem. §§ 21 Abs. 1 und 24 WpHG darüber informieren, dass der Stimmrechtsanteil der BlackRock Jersey International Holdings L.P., St. Helier, Jersey, an der MAN SE, München, Deutschland am 1. Dezember 2009 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,07 % (4 322 484 Stimmrechte) beträgt.

Alle diese Stimmrechte sind der Gesellschaft gem. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Wir möchten Sie gem. §§ 21 Abs. 1 und 24 WpHG darüber informieren, dass der Stimmrechtsanteil der BlackRock International Holdings, Inc., New York, USA, an der MAN SE, München, Deutschland am 1. Dezember 2009 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,07 % (4 322 484 Stimmrechte) beträgt.

Alle diese Stimmrechte sind der Gesellschaft gem. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Wir möchten Sie gem. §§ 21 Abs. 1 und 24 WpHG darüber informieren, dass der Stimmrechtsanteil der BlackRock Advisors Holdings Inc., New York, USA, an der MAN SE, München, Deutschland am 1. Dezember 2009 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,23 % (4 553 753 Stimmrechte) beträgt.

Alle diese Stimmrechte sind der Gesellschaft gem. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Wir möchten Sie gem. §§ 21 Abs. 1 und 24 WpHG darüber informieren, dass der Stimmrechtsanteil der BlackRock Financial Management, Inc., New York, USA, an der MAN SE, München, Deutschland am 1. Dezember 2009 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 4,55 % (6 419 621 Stimmrechte) beträgt.

Alle diese Stimmrechte sind der Gesellschaft gem. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Wir möchten Sie gem. §§ 21 Abs. 1 und 24 WpHG darüber informieren, dass der Stimmrechtsanteil der BlackRock Holdco 2, Inc., New York, USA, an der MAN SE, München, Deutschland am 1. Dezember 2009 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 4,55 % (6 419 621 Stimmrechte) beträgt.

Alle diese Stimmrechte sind der Gesellschaft gem. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Hinsichtlich der BlackRock, Inc., New York, USA, haben sich seit der letzten Stimmrechtsmitteilung keine Änderungen ergeben.

(23) Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der MAN SE haben im Dezember 2009 gemäß § 161 AktG ihre jährliche Entsprechenserklärung abgegeben. Die gemeinsame Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat ist auf der Internetseite der MAN Gruppe www.man.eu veröffentlicht.

(24) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Klaus Stahlmann wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2010 in den Vorstand der MAN SE berufen.

Die vertraglich vereinbarte Put-Option betreffend die verbleibende 30 %-Beteiligung an Ferrostaal wurde Anfang 2010 ausgeübt.

Aufsichtsrat – Mitgliedschaften in anderen Kontrollgremien

Hon.-Prof. Dr. techn. h. c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch

Salzburg / Österreich,

Vorsitzender des Aufsichtsrats

- 1) Volkswagen AG (Vors.)
AUDI AG
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
Porsche Automobil Holding SE
- 3) Porsche Ges.m.b.H.
Porsche Holding GmbH

Thomas Otto*

Ottweiler,

Gewerkschaftssekretär der IG Metall

stellv. Vorsitzender

- 1) MAN Nutzfahrzeuge AG
MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
MAN Turbo AG

Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz

Düsseldorf,

Vorsitzender des Vorstands der ThyssenKrupp AG

stellv. Vorsitzender

- 1) AXA Konzern AG
Bayer AG
RWE AG
- 2) ThyssenKrupp Elevator AG (Vors.)
ThyssenKrupp Steel Europe AG (Vors.)

Michael Behrendt

Hamburg,

Vorsitzender des Vorstands der Hapag-Lloyd AG

- 1) Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG
Barmenia Krankenversicherung a. G. (stellv. Vors.)
Barmenia Lebensversicherung a. G. (stellv. Vors.)
Esso Deutschland GmbH
ExxonMobil C. E. Holding GmbH
Hamburgische Staatsoper GmbH

Marek Berdychowski *

Tarnowo, Podgórze/Polen,

Vorsitzender des Betriebsrats der MAN Bus Sp.z o.o., Polen
(seit 19.5.2009)

Detlef Dirks*

Augsburg,
Vorsitzender des Betriebsrats der MAN Diesel SE,
Werk Augsburg

Jürgen Dorn*

München,
Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der MAN SE,
sowie des SE-Betriebsrats

¹⁾ MAN Nutzfahrzeuge AG (stellv. Vors.)

Jürgen Hahn*

Essen,
Vorsitzender des Betriebsrats der Ferrostaal AG
(bis 25.3.2009)

¹⁾ Ferrostaal AG

Dr.-Ing. Uwe Hansult*

Augsburg,
Senior Vice President BU Production der MAN Diesel SE
(bis 19.5.2009)

Dr. jur. Heiner Hasford

München,
ehem. Mitglied des Vorstands der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG

¹⁾ D.A.S. Deutscher Automobil Schutz Allgemeine Rechtsschutz-Versicherungs-AG
ERGO Versicherungsgruppe AG
Nürnberger Beteiligungs-AG
VICTORIA Versicherung AG

Dr. phil. Klaus Heimann*

Frankfurt/Main,
Gewerkschaftssekretär der IG Metall
(bis 19.5.2009)

¹⁾ Kronos AG

Jürgen Kerner*

Augsburg,
1. Bevollmächtigter der IG Metall Augsburg

¹⁾ Eurocopter Deutschland GmbH
KUKA AG
MAN Diesel SE
manroland AG
Premium Aerotec GmbH

Prof. Dr. rer. pol. Renate Köcher

Konstanz,
Geschäftsführerin des Instituts für Demoskopie Allensbach

- 1) Allianz SE
BMW AG
Infineon Technologies AG

Dr. jur. Thomas Kremer

Düsseldorf,
Chefjustitiar der ThyssenKrupp AG
(bis 19.5.2009)

- 1) Howaltswerke-Deutsche Werft GmbH
- 4) ThyssenKrupp Italia S.p.A.

Gerhard Kreutzer*

Oberhausen,
Gesamtbetriebsratsvorsitzender der MAN Turbo AG

- 1) MAN Turbo AG

Wilfrid Loos*

Dortmund,
Gesamtbetriebsratsvorsitzender der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
(bis 19.5.2009)

- 1) MAN Truck & Bus Deutschland GmbH (stellv. Vors.)

Nicola Lopopolo*

Hannover,
Vorsitzender des Betriebsrats der Renk AG,
Werk Hannover

Dipl.-Kfm. Stefan W. Ropers

München,
Mitglied des Vorstands der Bayerischen Landesbank

- 1) KG Allgemeine Leasing GmbH & Co. KG (stellv. Vors.)
- 2) BayernInvest Kapitalanlagegesellschaft mbH (stellv. Vors.)
BayernLB Equity Management GmbH (stellv. Vors.)

Dr.-Ing. E.h. Rudolf Rupprecht

Augsburg,
ehem. Vorsitzender des Vorstands der MAN AG

- 1) Bayerische Staatsforsten AöR
Bilfinger & Berger AG
Demag Cranes AG
Salzgitter AG

Stephan Schaller

Hannover,
Sprecher des Markenvorstands Volkswagen Nutzfahrzeuge
(bis 19.5.2009)

- 1) SCHOTT AG
TÜV NORD AG
- 4) Volkswagen Poznan Sp.z o.o. (Vors.)

Erich Schwarz*

Steyr/Österreich,
Zentralbetriebsratsvorsitzender
MAN Nutzfahrzeuge Österreich AG
(seit 19.5.2009)

- 4) MAN Nutzfahrzeuge Österreich AG

Rupert Stadler

Ingolstadt,
Vorsitzender des Vorstands der AUDI AG

- 1) FC Bayern München AG
MAN Nutzfahrzeuge AG (Vors.)
- 4) Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Vors.)
VOLKSWAGEN GROUP ITALIA S.P.A. (Vors.)

* von der Belegschaft gewählt

Stand: 27. Januar 2010 bzw. Datum des Ausscheidens

- 1) Mitgliedschaften in Aufsichtsräten bei inländischen Gesellschaften
- 2) Mitgliedschaften in Aufsichtsräten bei inländischen Gesellschaften, Konzernmandate
- 3) Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
- 4) Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien, Konzernmandate

Ausschüsse des Aufsichtsrats der MAN AG Stand: 19. Mai 2009

Ständiger Ausschuss

Hon.-Prof. Dr. techn. h. c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch (Vors.)
Michael Behrendt
Jürgen Dorn
Thomas Otto
Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz

Personal- und Nominierungsausschuss

Für Vorstandspersonalien:
Hon.-Prof. Dr. techn. h. c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch (Vors.)
Michael Behrendt
Jürgen Dorn
Thomas Otto
Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz

Für Nominierung von Aufsichtsratskandidaten:
Hon.-Prof. Dr. techn. h. c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch (Vors.)
Michael Behrendt
Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz

Prüfungsausschuss

Rupert Stadler (Vors.)
Michael Behrendt
Jürgen Dorn
Thomas Otto
Dipl.-Kfm. Stefan W. Ropers

Vermittlungsausschuss gem. § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz

Hon.-Prof. Dr. techn. h. c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch (Vors.)
Jürgen Dorn
Thomas Otto
Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz

Ausschüsse des Aufsichtsrats der MAN SE Stand: 27. Januar 2010

Präsidium

Hon.-Prof. Dr. techn. h. c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch (Vors.)
Michael Behrendt
Jürgen Dorn
Gerhard Kreuzer
Thomas Otto
Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz

Prüfungsausschuss

Rupert Stadler (Vors.)
Thomas Otto (stellv. Vors.)
Michael Behrendt
Jürgen Dorn
Gerhard Kreuzer
Dipl.-Kfm. Stefan W. Ropers

Vorstand - Mitgliedschaften in anderen Kontrollgremien

Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen

Niederpöcking

Sprecher des Vorstands

(seit 1.1.2010)

- 2) MAN Diesel SE
MAN Turbo AG (Vors.)
Renk AG (Vors.)

Dipl.-Ing. Håkan Samuelsson

München,

Vorsitzender

(bis 23.11.2009)

- 1) manroland AG
Ferrostaal AG
Siemens AG
- 2) MAN Nutzfahrzeuge AG (Vors.)
MAN Diesel SE (Vors.)
MAN Turbo AG (Vors.)
Renk AG (Vors.)
- 4) MAN Latin America S.A., Brazil (Vors.)
Sinotruk (Hong Kong) Ltd.

Prof. Dr. h. c. Karlheinz Hornung

München

(bis 11.12.2009)

- 1) Demag Cranes AG
- 4) MAN Capital Corporation, USA (Vors.)

Frank H. Lutz

München,

stellv. Vorstand

(seit 11.12.2009)

- 1) Ferrostaal AG
manroland AG
- 2) MAN Nutzfahrzeuge AG
MAN Pensionsfonds AG (Vors.)
MAN Turbo AG
- 4) MAN Capital Corporation, USA

Dr. jur. Matthias Mitscherlich

Mülheim a. d. Ruhr
(bis 25.3.2009)

- 1) National Bank AG
RWE Dea AG
- 2) MAN Turbo AG (stellv. Vors.)

Jörg Schwitalla

Besigheim
(seit 19.5.2009)

- 2) MAN Diesel SE
MAN Nutzfahrzeuge AG
MAN Turbo AG
MAN Pensionsfonds AG

Dipl.-Wirtsch.-Ing Klaus Stahlmann

Kempen,
stellv. Vorstand
(seit 1.1.2010)

- 4) MAN Turbo AG Schweiz (Vors.)
MAN Turbo Inc. USA (Vors.)
MAN Turbo (Changzhou) Ltd. (Vors.)

Dipl.-Ökonom Anton Weinmann

Landensberg
(bis 30.11.2009)

- 2) MAN Truck & Bus Deutschland GmbH (Vors.)
NEOPLAN Bus GmbH
Renk AG
- 4) MAN Latin America S.A., Brazil
MAN Nutzfahrzeuge Österreich AG (stellv. Vorsitz)
MAN Region West B.V.
Sinotruk (Hong Kong) Ltd.

Stand: 27. Januar 2010 bzw. Datum des Ausscheidens

- 1) Mitgliedschaften in Aufsichtsräten bei inländischen Gesellschaften
- 2) Mitgliedschaften in Aufsichtsräten bei inländischen Gesellschaften, Konzernmandate
- 3) Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
- 4) Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien